

Nette Ausbilder - zu nette Ausbilder

Beitrag von „Schnuppe“ vom 28. Februar 2004 17:37

hallo,

also ich selbst bin nicht in dem besagten seminar, sodass ich mich nur auf die schilderungen eines guten freundes berufe...und auch der hatte anfangs mehr als misstrauen gegen diese sehr persönliche ebene...aber es ist wirklich so, dass dieser fachleiter seinen beruf etwas anders versteht, bzw. seinen schwerpunkt anders setzt...ihm geht es darum, die menschliche seite der ausbildung nicht zu vergessen und empfindet dieses perönlcihe verhältnis als förderlich, zumal er hinsichtlich der bewertung eh sehr eigene vorstellungen hat...da er sie für falsch und gefährlich hält...ich kann verstehen, dass diese andere art der ausbildung einen argwöhnisch werden lässt...ich hjab auch erstmal kritisch drauf reagiert, als mein freund mir das erzählte, aber dieses seminar ist das einzige, was wirklich gerne zusammen arbeitet und sagt, dass sie endlich mal als ebenbürtige menschen wahrgenommen werden...und sie sind alle nicht der ansicht, dass ihnen das persönliche verhältnis schadet bzw. haben sie nicht das gefühl, dass ihre note dadurch automatisch besser wird...ich weiß nicht, wie ich dies empfinden würde, aber die frage stellt sich mir auch nciht, weil meine fachleiter dem durchschnitt entsprechen bzw. sogar zu den sehr distanzierten typen gehören...

schnuppe